

Von Genealogicis wäre, aus unsrer Schlesiſchen Nachbarschaft noch anzumerken, daß im Monath April 1789. die Vermählung des Hrn. Grafen de Clairon d' Hausfouville, mit der Fräul. von Döhning, in Obergläfersdorf, vollzogen worden. — Ingl. daß der Hochwohlgeb. Ritter u. Herr Karl Ludwig v. Rothkirch, Sr. Kön. Maj. von Preußen bestallter Gemeinheits-Commissarius u. Erbherr auf Ober-Wanschen, am 19. April seinen 70ten Geburtstag begangen hat. — In Ober-Stannowitz, im Striegauischen war, am 10. Nov. die Vermählung des Hrn. Karl Friedr. von Dresky, auf Kreuzbau zc. im Schweidnitzischen, mit der Comtesse Henri. Jul. Ernestine v. Nostitz a. d. H. Stannowitz. — Und am 26. Nov. in Kunzendorf die Vermählung des Hrn. Rittmeist. v. Prittwitz u. Gaffron, auf Lobetriez mit der Fräul. Beaten v. Belhorn.

Als Beförderung zu Kirchl. Aemtern in dem vor. Jahre noch, holen wir die Besetzung des Pfarramtes in Leuba, $\frac{1}{2}$ Meile von Ostritz, nach, welches Pfarramt dem Candid. Hrn. Johann Gottfried Dreßler, zu Theil geworden ist. An eben diesem seinem Beförderungsort ist er 1758. am 28ten Dec. geboren u. sein noch lebender Vater gleiches Namens, ist Müller alda. Seine verst. Mutter war Fr. Anna Rosina eine geb. Kraußin, eines Müllers Tochter aus Nieda. Noch jung u. unbekannt mit den mancherley Abwechselungen dieses Erdenlebens, aber doch alt genug um den Verlust einer guten u. sorgsamem Mutter ganz zu fühlen, ward er, nebst noch 4 andern Geschwistern, die alle jünger waren als er, in seinem 12ten Jahre, da diese gute Mutter noch nicht 29 Jahr alt war, derselben beraubt. Ihr Gebein modert längst im Grabe, aber ihr Andenken ruht in seinem Herzen. Seine jetzige Mutter ist eine geb. Zacher aus dem Pfarrhause Rothwasser. Den ersten Schulunterricht bekam er von dem Schulmeister seines Geburtsortes, Hrn. Franz, welcher als ein ehrwürdiger 80jähriger Greiß gestorben ist (*). Dann ging er nach Nieda zu dem noch lebenden Hrn. Cant. Hofmann, um sich Begriffe von der Musik u. einige andere Vorkenntnisse zu erwerben. Im Jahr 1772. kam er nach Görlitz aufs Gymnas., wo ihn der sel. Rect. M. Baumeister in Class. IV. einführte, welcher Classe damahls der jetzige Direct. der Herrnhutischen Schulanstalten, Hr. Baumeister, (ein Sohn des sel. Rect.) vorstand. „Ein trefflicher Schulmann! — schreibt Hr. D. in seinem mir zugekommenen Aufsätze — Das darf ich wohl um so viel mehr sagen, da ich 3 Jahre lang auf seinem eigenen Zimmer tägl. 1 Stunde Unterricht in der latein. u. griech. Sprache, u. gewiß nicht ohne Nutzen

ben

(*) Man lese dieses Jubelschulmannes Leben im IX. Magaz. B. S. 60,